

In **Nemmingsheim** (Rottenburg), ist der Milchbrand unter den Schweinen derart ausgebrochen, daß im ganzen Ort kaum 10 lebende Schweine mehr gefunden werden können.

**Ulm.** Der in letzterer Zeit im bayrischen Schwaben mit so großem Erfolge aufgetretene Krafftmenich Windson hat eine schwere Niederlage erlitten. Er wurde in Ulm, wie der „P. P.“ gemeldet wird, von — einem Schneider besiegt! Gelang es dem Helden von der Nadel auch nicht, den Krafftmenich „regelrecht“ zu werfen, so war er doch augenscheinlich im Vorteil. Der Abilet lehnte die Aufforderung zu einem nochmaligen Ringen, diesmal ohne Gürtel ab.

**Öttingen, 16. Aug.** Ein schreckliches Verbrechen wurde in der verflochtenen Nacht in dem benachbarten Thailfingen verübt. Zwei junge Burche, Brüder, beide Tricotweber, gingen gegen 12 Uhr vom Wirtstisch nach Hause; im bierseligen Uebermut kamen sie auf den Gedanken, ihrem Nachbar, dem Korsettweber Jakob Konzelmann, mit dem sie schon länger auf schlechtem Fuße stehen, die Fenster einzuschlagen. Gedacht, gethan. Der Geschädigte eilt auf den Lärm zum Haus hinaus den Burchen nach. Vor ihrem elterlichen Haus scheint er sie erreicht und diese ihn ermartet zu haben, sie traten ihm entgegen, und kaum daß er sich versah, ward ihm mit einem Anstich von hinten der Kopf zerschmettert, so daß ein Teil des Gehirns auf der Gasse umher gespreit wurde, wo es nachher aufgesammelt und auf einem Plättchen nach dem Rathaus verbracht wurde. Nach anderer Version habe sich Konzelmann seinerseits ebenfalls durch Einschlagen der Fenster rächen wollen, und sei es darüber zu dem unheilvollen Zusammenstoß gekommen, wobei man aus dem Hause der Thäter den Zuruf einer weiblichen Stimme vernommen haben will: „Schlagt ihn nur tot!“ worüber die bereits eingeleitete Untersuchung ohne Zweifel bald Sicheres feststellen dürfte. Der Unglückliche lebt zwar in diesem Augenblick noch, sein Ende ist aber stündlich zu erwarten. Derselbe steht erst in Mitte der 30er Jahre und ist Vater von fünf Kindern. Die Teilnahme mit dem allseitig gut präbizierten Mann und seiner Familie ist eben so groß, als die Entrüstung über die rohe Gewaltthat, deren Urheber bereits dem Gerichte übergeben sind.

**Großbottwar, 14. August.** Ein eigentümlicher Fall ereignete sich heute in unmittelbarer Nähe der Vottwarbrücke. Der Knecht des Fiegeleibesizers Blattert von hier wollte mit einem sehr wertvollen Pferde Steine führen. Unterwegs hatte er einen Auftrag seines Herrn auszurichten und stellte deshalb das Pferd an einen engen Kanal der Vottwar. Während der kaum wenige Minuten dauernden Abwesenheit des Knechtes wollte das Pferd nach ganz in der Nähe stehendem Pferdezahamais greifen, stürzte aber beim Hinüberbiegen des Kopfes in den kaum 70 cm. breiten und teilweise 2 m. tiefen, auf beiden Seiten mit Steinen aufgemauerten Graben, in welchem es völlig eingeteilt lag und sich nicht rühren konnte. Erst nach angestrengter Arbeit, da man auf der einen Seite die Mauer ganz ausbrechen mußte, gelang es den schweißtriefenden Arbeitern, das Pferd aus seiner eingezwängten Lage herauszubringen. Allgemein befürchtete man, daselbe werde jedenfalls lebensgefährlich beschädigt sein, was aber glücklicherweise nicht der Fall war; es hatte nur einige Hautschürfungen erhalten. Immerhin ist auch dieser Fall wiederum eine ernsthafte Mahnung, daß man Pferde auf der Straße nie ohne Aufsicht stehen lassen soll!

**Von der Vottwar, 14. Aug.** Ein Fuhrmann von Visingen, welcher aus den benachbarten Staatswaldungen Eichen abführte, wollte auf dem Heimwege über die Redarbrücke bei Pleidelsheim sperren, fiel aber nachdem dies geschehen war, so unglücklich unter den Wagen, daß das hintere Rad ihm über die beiden Vorderfüße ging und sie abbrückte. Die Pferde gingen weiter und hielten erst am nächsten Stiche der Straße stille, da sie selbstverständlich den schwerbeladenen und gesperrten Wagen nicht den Berg hinaufziehen konnten. Trotz der Hilferufe des Verunglückten kam kein Helfer herbei und derselbe mußte von nachts 10 Uhr an bis morgens 5 Uhr in seiner bejammernswerten Lage verharren, bis endlich der Sohn dem der Vater zu lange nicht nach Hause kam, sich aufmachte und in besagter Morgenstunde ihn an der Unglücksstätte antraf. Heute wurde der schwer Beschädigte operiert, an seinem Aufkommen wird jedoch gezweifelt, da außer den starken Beschädigungen auch das lange Liegen auf der Straße in der kalten Nacht ihm sehr zugefügt hat.

**Homburg, 15. Aug.** Ihre Maj. die Kaiserin ist heute früh 9<sup>1/2</sup> Uhr mittelst Extrazugs nach Potsdam abgereist. Ueber einen Kamerun-Enthusiasten schreibt man der N. A. Z. aus **Groß-Lichterfelde**: Als am Donnerstag der Ruf des Schaffners: Station Lichterfelde! ertönte, stieg eine bis an die Zähne bewaffnete jugendliche Gestalt in grüner Jägerjoppe aus. So-

wohl er selbst, wie sein Infanteriegewehr nebst umhängender Patronentasche erregten bald die allgemeine Aufmerksamkeit. Von einem Beamten der öffentlichen Sicherheit wurde er nach dem Zweck seiner Reise befragt. Er gab an, daß er nach Kamerun gehen wolle, um dort durch Vertreibung der Wilden sich dem Vaterland nützlich zu machen. Man forschte weiter und erfuhr, daß er, ein Knabe von 15 Jahren, der Sohn eines höheren Beamten aus Halle war. Er hatte sich mit ca. 60 M. Reisegeld und einem großen Vorrat von Patronen versehen. Der Knabe wurde vorläufig in Gewahrsam genommen. Der Vater wurde telegraphisch benachrichtigt und holte am Freitag sein abenteuerlustiges Söhnchen ab.

— Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit der Raubvögel für die Brieftauben hat auf Anregung des Kriegsminister der preussische Minister für die Landwirtschaft, Domänen und Forsten die Provinzialregierungen veranlaßt, nicht bloß die königlichen, sondern auch die kommunalen Forstschutzbeamten aufzufordern, die besonders gefährlichen Raubvögel, den Wandersalken, den Habicht und den Baumfalken so viel als thunlich zu vertilgen. Der Minister hat zu diesem Behufe Schutzprämien in Aussicht gestellt, über deren Höhe jedoch noch die Bestimmung vorbehalten ist.

Von einer glücklichen Lebensrettung wird aus **Österreich-Schlesien** geschrieben: Durch einen glücklichen Zufall (?) ist ein Hilfsförster in Kunzendorf bei Friedeberg a. O., der bereits einmal ein gefährliches Zusammentreffen mit Holzdieben hatte, vor einem furchtbaren Tode gerettet worden. Wilddiebe hatten ihn, nachdem sie ihm durch einen Schuß aus dem Hinterhalte den rechten Arm zerschmettert hatten, an einen Baum gebunden und ihm den Mund mit einem Tuche verklopft, um ihn dort verhungern zu lassen. Zufällig kam ein Mann durch den Wald, der ihn aus seiner entsetzlichen Lage befreite und den Erschöpften nach seiner Heimat geleitete. Da die Wilddiebe sich geschwärtzt und verummumt hatten, ist eine Verfolgung derselben unmöglich.

**Gelsenkirchen.** Auf der Seche „Alma“ war ein Schächthauer am Förderseil beschäftigt, als er plötzlich das Uebergeicht verlor und in die Tiefe stürzte. Die dabei stehenden Kameraden hatten sich noch kaum von ihrem Schreck erholt, als von unten der Ruf ertönte: „Ich hänge hier!“ Der Hinabgestürzte hatte das Glück, ein anderes herabhängendes Seil im Sturze zu erfassen und schwebte nun 20 Meter über der ungeheuren Tiefe. Es gelang, den Mann, der sonst keine Verletzungen erlitten hatte und mit dem bloßen Schreden davon gekommen war, emporzuwinden und ihn glücklich aus seiner gefährlichen Lage zu befreien.

Aus den **Gasteiner Kaisertagen** werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Bei dem Festmahl erschien Kaiser Wilhelm in der Uniform seines österreichischen Regiments. Die mit dem berühmten Rococo-Silber aus der preussischen Silberkammer reich geschmückte Tafel bot ein glänzendes Bild. Die Mitte derselben nahm die bekannte Warwitschale aus Silber ein; rechts und links davon standen zwei prächtige, reich gezeierte Tafelaufsätze, von welchen der eine einen Berg von Erdbeeren trug. Der Speisesaal war mit Bildern des Kronprinzen Rudolph geschmückt. Der Botschafter Prinz Neuf war zur Hofstafel nicht erschienen, da er infolge eines Fußleidens das Bett hütet. Als die Gesellschaft versammelt war, hielten die beiden Kaiser einen dreiviertelstündigen Cercle. Sodann wurden die Plätze eingenommen. Beim Servieren des Champagners ergriff Kaiser Franz Joseph sein gefülltes Glas, stieß mit dem Kaiser Wilhelm an und sagte halb leise: „Auf Deine ganz spezielle Gesundheit,“ worauf Kaiser Wilhelm antwortete: „Ich danke Dir sehr; auf Dein und Deiner ganzen Familie Wohlergehen.“ Er stieß dann mit der Kaiserin Elisabeth an. Kaiser Wilhelm unterhielt sich während der ganzen Zeit nahezu ausschließlich mit der Kaiserin, während Kaiser Franz Joseph mit dem Staatsminister v. Bötticher besonders lebhaft sich unterhielt und auch mit dem Kardinal Landgraf von Fürstenberg sprach; dieselben waren seine beiden Tischnachbarn. Die Tafel dauerte drei Viertelstunden, worauf wieder Cercle gehalten wurde. Als das österreichische Kaiserpaar sich von Kaiser Wilhelm verabschiedete, bestand letzterer darauf, die Scheiden den eine Strecke weit zu begleiten. Kaiser Franz Joseph hat seinen greisen Freund, sich zu schonen und auf diesen Wunsch zu verzichten. Kaiser Wilhelm wollte nicht nachgeben, da rief Kaiser Franz Joseph lächelnd: „Dann befehle ich Dir, zu bleiben!“ Der deutsche Kaiser trug die österreichische Obersten-Uniform. Kaiser Wilhelm richtete sich stramm empor, salutierte und erwiderte: „Da muß ich freilich gehorchen,“ und beide Monarchen nahmen in der herzlichsten Weise Abschied.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag,  
Abonnementpreis:  
vierteljährlich 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Erzgericht vierteljährlich 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

Nr. 99. Samstag den 22. August 1885.

## Bekanntmachungen.

### Schorndorf. Anmeldung zur Unfallversicherung Seitens der zur Steinbruchberufsgenossenschaft gehörigen Betriebe.

Nach einer Mitteilung des Vorstands der auch das Württembergische Staatsgebiet umfassenden II. Sektion der **Steinbruchberufsgenossenschaft** in Karlsruhe, ist eine große Anzahl der dieser Genossenschaft gehörigen Betriebe noch nicht zur Unfallversicherung angemeldet. Die betreffenden Betriebe sind die nicht knappschaftspflichtigen Bergwerke und **Steinbrüche**, Betriebe für **Kies, Kalk, Zement, Gips** u. s. w.

Die Unternehmer dieser im diesseitigen Bezirk vorkommenden Betriebe werden nun, soweit sie ihrer Anmeldepflicht nicht schon zu Folge der früher ergangenen Aufforderung genügt haben sollten, dringend veranlaßt das Versäumte sofort nachzuholen, indem sie sonst den in § 11, Abs. 3, bezw. § 104 des Unfallversicherungsgesetzes bestimmten Strafen verfallen würden.

Die Ortsvorsteher wollen sich fortwährend darüber versichern, daß die Betriebsunternehmer der Anmeldepflicht entsprechen und geeigneten Falls sofort hierher Anzeige erstatten.  
Den 21. August 1885.  
R. Oberamt.  
Bann.

### Schorndorf. Die Ortsvorsteher

werden an die genaue Beachtung des Erlasses des R. Ministeriums des Innern vom 8. August 1885 betr. Maßregeln gegen herumziehende **Zigeuner** (Min.-Amtsbl. S. 221) bezw. des Erlasses vom 23. August 1879 (Min.-Amtsbl. S. 293) erinnert.  
Den 21. August 1885.  
R. Oberamt.  
Bann.

### Schorndorf. Namensänderung.

Durch Beschluß der R. Regierung des Jagtkreises vom 14. ds. Ms. ist dem Gesuch des Melchior Jüngling in Uhingen um Erlaubnis zur Beilegung seines Namens an Johann Paul Dammhauer von Oberberken vorbehaltlich etwaiger Rechte Dritter entsprochen worden.  
Den 20. August 1885.  
R. Oberamt.  
Bann.

Revier Plochingen.  
**Kauschab-Verkauf.**  
Am **Dienstag den 25. August**  
Vormittags 9 Uhr  
werden aus dem Staatswald Stegwiesenhau und Söllenswald 20 Büschel Kauschab zum Selbstschneiden verkauft. Zusammenkunft um 9 Uhr am Triangel.

Revier Adelberg.  
**Kauschab-Verkauf.**  
Am **Dienstag d. 25. d. Mts.**  
Vormittags 10 Uhr  
bei der Salinbrücke, aus den Staatswaldungen des ganzen Reviers einige Loofe Kauschab. Die Plätze werden von den Forstwächtern auf Verlangen vorgezeigt.

Schorndorf.  
**Obst-Verkauf.**  
Am nächsten  
**Montag den 24. d. Mts.**  
Mittags 12 1/2 Uhr  
wird eine Partie Obst auf dem Acker an der alten Schlichter Straße im öffentlichen Auktionsverkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 21. Aug. 1885.  
Hospitalpflege.  
Nommel.

Revier Plochingen.  
**Verpachtung**  
von 2 **Lehmgruben** im Staatswald Triangel am  
**Dienstag den 25. August**  
Vormittags 9 Uhr.  
R. Revieramt.

Schorndorf.  
**Schutt-Ablagerung.**  
Mit 3 M. Strafe wird belegt, wer den für den Stadtgraben bestimmten Schutt nicht in den Graben einbringt, sondern auf der Künkelinsstraße und deren Umgebung liegen läßt.  
Den 20. August 1885.  
Stadtschultheißenamt.  
Fritz.

Schorndorf.  
**Obst-Verkauf.**  
Heute **Samstag Abend um 7 Uhr** wird **Aussteeobst** verkauft in der Wohnung des  
Stadtschultheißenamts.

Schorndorf.  
**Dehmdgras-Verkauf**  
Aus der Nachlassmasse des Lorenz Gmähle, Wagners hier, kommt am  
**Montag den 24. d. Mts.**  
Abends 6 Uhr  
das Dehmdgras aus 1/2 Morg. Wiese im Aichenbach auf dem Platz zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 20. August 1885.  
R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

Schorndorf.  
**Gras- und Streupläze-Verkauf.**  
**Samstag den 22. August d. J.**  
werden die Gras- und Streupläze abends 5 Uhr in dem Holzberg verkauft auf dem Platze von der  
Stadtpflege.

Schorndorf.  
Der zu 15 Simri geschätzte  
**Obst-Ertrag**  
vom alten Kirchhof, sowie der dritte Schnitt **Klee** von demselben wird am  
**Montag den 24. August**  
Abends 6 Uhr  
verkauft von der  
Stiftungspflege.

Schorndorf.  
**Eichenverkauf.**  
Am **Mittwoch den 26. August**  
werden im Stadtwald Herrenwüste 5 Eichen und 12 Eichenabschnitte mit 10 Fm. verkauft.  
Zusammenkunft früh 9 Uhr unten in der Herrenwüste.  
Stadtpflege.

Stadt- und Amtsschaden-,  
Bürger- und Wohn-  
Steuer-Einzug.  
**Dienstag d. 25. August** wird obige 5 Monate verfallene Steuer auf dem Rathause eingezogen, wobei die Quartierbillete abgerechnet werden können von der  
Stadtpflege.

Schorndorf.  
Für Georg Eisenbraun, 63 Jahre alt, und für Karoline Keller, 52 Jahre alt, werden Kothhäuser gesucht auf den 1. Sept. Meldungen und nähere Auskunft bei  
Armenpfleger **Strahlen**.  
Heute Freitag Abend  
**frische Leberwürste**  
bei  
Wegger Wacker.



## Vergebung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde Reichenbach N. W. Baub-lingen vergibt folgende Arbeiten, welche bei Ausbesserung des Nat- und Schul-hauses vorkommen:

- 1) Maurerarbeit 47 M. 50 S.
- 2) Zimmerarbeit 199 " 30 "
- 3) Schreinerarbeit 38 " 10 "
- 4) Klempnerarbeit 392 " 80 "
- 5) Scharfstrich 10 " — "

Plan und Voranschlag sind auf dem Rathaus in Reichenbach aufgelegt, und sind die schriftlichen Angebote verschlossen und portofrei, den Abstreich in Prozenten ausgebrückt, längstens bis 1. September d. J. nachmittags 2 Uhr dem Schultheißenamt Reichenbach einzusenden, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfindet, und welcher Handlung die Anbietenden beiwohnen können.

Den 18. Aug. 1885.

Gemeinderat.

2<sup>1</sup> Vorstand Schäfer.

## Musik-Verein.

Samstag Abend

Konzert im Schwanensaal, wozu Jedermann unentgeltlich Zutritt hat. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Turn-Verein.

Samstag abend  
gesellige Unterhaltung  
im Hirschk.

Zugleich Besprechung über's Gausfest. Vollzähliges Erscheinen erwartet.  
Der Ausschuss.

Schorndorf.

Aus Veranlassung der Eröffnungsfeier des katholischen Gottesdienstes in Schorndorf ladet das Komite sämtliche Katholiken zu einer

## geselligen Vereinigung

auf Sonntag den 23. August um 3 Uhr in den Untergarten dahier ein.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Sonntag den 23. August im Gasthaus zum Waldhorn stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte freundlichst ein.  
Max Seiter.  
Karoline Weida.

Von heute an wieder täglich frische  
**Saitenwürste,**  
sowie grüne Bratwürste empfiehlt  
Chr. Moser im Bären.

Abelberg.

Nächsten Mittwoch ist  
**weißer & schwarzer Kalk**  
zu haben bei  
Ziegler Gmähle.

## Steinenberg. Liegenschafts-Verkauf.

Amtsgerichtlicher Anordnung vom 18. Mai d. J. und Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 15. Juli d. J. zu Folge kommt die Liegenschaft des  
**Johann Burger,** Metzgers hier,  
am Montag den 24. August d. J., vormittags 11 Uhr  
auf hiesigem Rathaus erstmals im Aufstreich zum Verkauf:

Nro. 125. 1 a 79 qm. Ein im Jahre 1874 neuverbautes einstöck. Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Hofraum und angehängter Holzhitte an der Straße nach Schorndorf,  
Parz. Nr. 1218 1 a 70 qm Gemüsegarten neben dem Haus,

1.  
Parz. Nr. 1218 6 a 17 qm Gras- und Baumgarten hinter dem Haus,  
Anschlag 3600 M.

2.  
Parz. Nr. 1216. 7 a 76 qm Baumacker beim Haus " 250 "  
" " 1217. 7 " 76 " do daselbst " 250 "  
" " 1138. 5 " 17 " Wiese in Wasenäckern " 150 "  
" " 1586. 9 " 46 " Baumwiese im Forlesrain " 150 "  
2.  
" " 630. 9 " 81 " Weinberg im Nischberg " 400 "

Verwalter ist Gemeinderat Gottlieb Kunz hier.  
Den 10. August 1885.

Die Verkaufskommission:

2. Schultheiß Schmitz. Gemeinderat Benfeler.

Schorndorf.

## Die Katholiken von Schorndorf & Umgebung

werden zu der am  
Sonntag den 23. August vormittags 9 Uhr  
stattfindenden

## Eröffnungsfeier des katholischen Gottesdienstes in Schorndorf,

welche durch den hochwürdigsten Herrn Dekan Christlich vorgenommen wird, hiemit eingeladen.

Das Comité.

Schorndorf.

## Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich in auswärtigem renommiertem mechanischen Etablissement Gelegenheit gefunden habe, namentlich in der Maschinenfabrik, meine Kenntnisse zu erweitern, werde ich nun das Geschäft meiner Mutter fortbetreiben. Empfehle mich den Herren Fabrikanten, Mühlebesitzern, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum in Reparaturen jeder Art, wie auch Dreharbeiten, Futterschneidmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Öpel, Privat- und Gemeindepumpen, Obstmühlen, Rübenmühlen, Pressspindeln jeder Stärke. Ebenso werde ich auch die Bauhlosserei mitbetreiben, und empfehle mich deshalb mit der Bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung prompter und möglichst billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Karl Schöbel, Schlosser und Mechaniker.

Gersbach.

## Obstpressen, Obstmühlen, Pressspindeln, Futterschneidmaschinen, Güllenpumpen

empfehlen zu billigen Preisen unter weitgehender Garantie  
Fr. Krapf am Bahnhof.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

**August Horster's** cementierte,  
nicht rostende

## Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1. 20. pr. Gross v. 144 St.

Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handlung zu beziehen.

Jede Feder trägt meine Firma: Engros durch A. Horster, Stuttgart.

## Gelegenheitskauf!!!

Aus einer Gantmasse kaufte eine größere Partie  
**„Wollene Strickgarne“**  
in nur guten Qualitäten und bin in der Lage, solange der Vorrat reicht, solche zu **außergewöhnlich billigen Preisen** erlassen zu können.

## Siegfried Friedmann

aus Stuttgart.  
Hauptstrasse.

## Geschäfts-Gründung und Empfehlung.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich im Hause des Herrn Zinggefer Weil ein Friseurgeschäft eröffnet habe und empfehle mich den Bewohnern Schorndorfs und Umgebung bestens im **Rasieren, Frisieren und Haarschneiden**, sowie in der Anfertigung aller Haararbeiten: **Kränze, Bouquets, Monumente und Köpfe** etc. Sämtliche Haararbeiten werden von mir selbst verfertigt. Ausgegangene und abgeschnittene Haare kauft fortwährend.

Hochachtungsvoll

**Jos. Damian, Friseur.**

Im Zahn-Ziehen empfiehlt sich

Während des Gottesdienstes ist das Geschäft geschlossen.

der Obige.

## Obst- & Weinpressen

mit oder ohne Hebelübersetzung, sowie einzelne Spindeln, in verschiedenen Größen,

## Obstmühlen mit Steinwalzen & Sägenwalzen

hält in allen Größen und Konstruktionen und unter weitgehendster Garantie stets vorrätig.

W. Mauser, Maschinenfabrik Schw. Gmünd.

## Leim- und Dünger-Fabrik Heilbronn

## F. A. Wolff & Söhne

empfehlen den Herren Landwirten auf Herbstlieferung in einzelnen Zentnern oder Ladungen von 100 bis 200 Zentnern, zu sehr billigen Preisen ihre rühmlichst bekannten, unter der Kontrolle der Versuchsstationen Hofenheim, Darmstadt und Augsburg stehenden Düngemittel, als:

**Knochenmehl, Knochenmehl-Superphosphat, Knochen-Superphosphat, Mineral-Superphosphat, Chilisalpeter, schwefelhaftes Ammoniak, Kalisalze, sowie Mischungen von Düngemitteln aller Art.**

Ferner an Futtermittel:

## Südamerikanisches Fleisch-Futtermehl,

Remerich'sches Fabrikat, in Original-Säcken von ca. 60 und 120 Pfund, sowie **Futterknochenmehl.**

Preislisten und Gebrauchsanweisungen auf Verlangen gratis und franko.

Niederlagen in **Endersbach** bei Fr. Berner, Kaufmann. In **Geradstetten** bei Carl A. Palmer, Kaufmann. In **Grundach** bei Johannes Zeyher, Speisewirt. In **Steinenberg** bei Gottlieb Erzinger. In **Schorndorf** bei Carl Fr. Maier am Thor. In **Winterbach** bei Wilhelm Spellenberg.

## Obstgras-Verkauf

am Bartholomäi-Feiertag **Abends 5 Uhr** von 2 Morgen bei der Teufelsmühle, **um 6 Uhr** von 3 1/2 Morgen bei der unteren Brücke.

Wdinger.

Im Anfertigen von

## Damen- & Kinderkleidern

empfehlen sich aufs Beste

**Pauline Wittlingmayer.**

NB. Für neuesten Schnitt und pünktliche Ausführung wird garantiert.

Von heute an und über den Sonntag ist  
**junges fettes Kalbelfleisch**  
zu haben, das 48 Pfg.

**Eßlinger, Metzger.**

Samstag Mittag

## frische Leberwürste

bei Metzger Reiß.

Feinsten Weinessig

## und gute Zwiebel

empfiehlt M. Sperle.

## Empfehlung.

Eine reichhaltige Auswahl von  
**Fisch-, Gänge- & Wandlampen**  
ist wieder eingetroffen und empfehle solche für bevorstehende Gebrauchszeit bestens unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

C. Sauer, Flaschner.

Zugleich empfehle als Neuheit **Saugringe** für Erdlampen, welche das lästige abtropfen des Erdöls verhindern.  
3<sup>o</sup> D. D.

Einen gut erhaltenen

## Ovalofen

sowie eine eiserne Herdplatte mit drei Käfen jetzt dem Verkaufe aus

C. Barth zum Engel.

Bei Obigem ist von heute an  
1884er reiner **Remsthaler-Wein** à 25 Pfg. per 1/2 Liter im Ausschank.

Schorndorf.

## Klee-Verkauf.

Auf dem früheren Hopfengut des Herrn Theob. Kettner werden am

Montag den 24. d. Mts.

Nachmittags 4 Uhr

9 Partien hoher Klee verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. August 1885.

2. Stadtschultheiß Friz.

Schorndorf.

## Dehndgras-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 24. d. Mts.

(Bartholomäi-Feiertag) verkauft der Unterzeichnete das Dehndgras von seinen sämtlichen Wiesen. Zusammenkunft mittags 12 Uhr im Ramsbach und um 1 Uhr bei der mittleren Brücke.

2<sup>o</sup> Oberamtmann Zais.

Einen **Wasserstein** hat zu verkaufen und einen 1/2 Morgen

**Obstgras** zu verpachten  
Arieg, Bäder.

## Fahverkauf.

Am Montag Bartholomäi-Feiertag verkaufe ich Mittags 1 Uhr gegen bare Bezahlung ca. 10 gute Fässer von 1 bis 2 Eimer haltend.

Niehe zum Löwen.

Es wird für eine kleine Familie ein einfaches **Logis** gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.



**Original-Tokayer.**

Durch directe Verbindung mit dem Weingutsbesitzer **Ern Stein in Erd-Bénye** bei Tokay, Ungarn, Besitzer der Weinberge Bencsik, Baksa, Diokút, Hoszu, Kisdiokút und Omlás, bin ich in der angenehmen Lage chemisch analysierten medicinischen garantier ächten Tokayer Wein zu so bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben, dass er sich nicht nur als Stärkungsmittel für Reconvalescenten, schwächliche Kinder und Greise, sondern auch zum gewöhnlichen Gebrauch als vorzüglicher Morgen- resp. Dessertwein wegen seiner Reinheit und Billigkeit ganz besonders eignet. Certificate der hervorragendsten Chemiker, sowie Bestätigung der Stadt Erd-Bénye über die Grösse und den Charakter des Hauses Ern Stein liegen zu Ihrer gefälligen Einsicht bei mir aus.



Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

**Morgen- resp. Dessertwein**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

Für Echtheit und Reinheit des Weines übernehme ich die vollste Garantie.  
**Chr. Moser z. Bären.**

**Beutelsbach. Samstag und Sonntag Metzelsuppe.**



mit neuem Sauerkraut.  
**Fr. Koch z. Löwen.**

Plüderhausen. Wegen Entbehrlichkeit setzt der Unterzeichnete 2 starke Zugpferde, „Braun-Wallachen“ 6 u. 10 Jahre alt, für deren guten Zug garantiert werden kann, nebst in gutem Zustand befindliche Geschnitte dem Verfaue aus und können Käufe am

**Montag den 24. August** Nachmittags 1 Uhr in meiner Wohnung mit mir abgeschlossen werden.  
**Wilhelm Breitenbücher.**

**Am Montag den 24. August** Mittags 1 Uhr wird ein neuer zweispänniger Kuhwagen im **Gasthaus zum Adler** in Schorndorf verkauft.

**Geradsetten.** Die Erbinteressenten der **Mapp'schen** Erbschaft in Amerika sind zur Eröffnung eines Justiz-Ministerial-Erlasses und Besprechung auf **Sonntag den 23. d. Mts.** Mittags 3 Uhr in die **Krone** vom Unterzeichneten eingeladen.  
**Fr. Weinschenk, Ausschussmitglied.**

**Balmisch-Birnen, mehrere Bäume, Laitsch-Birnen, Nespel und Gras** verkauft nächsten Montag (Bartholomäus-Feiertag) mittags 3 Uhr im **Eichenbach** **Bubel.**

**Bier Hühner** verkauft **Sophie Hurlbauns.**

**Hamburg-Havre-Amerika.** Nach **New-York** von **Hamburg** **Mittwochs u. Sonntags,** von **Havre** **Dienstags**

mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen** Packetfahrt-Action-Gesellschaft Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei **Chr. Wöhrl** zum **Abble, J. Mayer & A. F. Widmann & Herm. Moser** am **Bahnhof**, in **Schorndorf & W. Lindauer** in **Geradsetten.**

**900,000 M.** sind zu 4-5% in I. Hypothek auszuleihen. **Zieler** kauft billig. Informativscheine (mit Rückmarke) erbittet **L. Wind** Kirchstr. 12, **Stuttgart**

**Ein ordentlichen Jungen** nimmt in die Lehre **Karl Schöbel.**

Das **Bettfedern-Lager** **Harry Anna** in **Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M) gute neue **Bettfedern** für **60 M** das Pfund **vorzüglich gute Sorte 1,25 M prima Halbdaunen 1,60 M Verpackung zum Kostenpreis.** Bei Abnahme von 50 u 5% Rabatt. Nichtconferierendes wird bereitwilligst ungetauscht.

**Hebsack.** Mädchen, welche das **Weiß- & Kleider-Nähen** erlernen möchten, können sofort eintreten bei **Marie Seibold.**

**1000 Mark Gehalt.** Solche Agenten f. Rasse an Private in j. Stadt und Ortschaft sucht **Emil Schmidt & Co.** in **Hamburg.**

Es wird ein schwarzes **Halstuch** mit breiten Spitzen vermisst, bitte gegen gute Belohnung es bei der Redaktion abzugeben.

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller beim **Bahnhof** verkauft **Wer?** sagt die Redaktion.

**Einem Hausanteil** an der Hauptstraße gelegen steht dem Verkauf aus. **Wer?** sagt die Redaktion.

**Back- & Tag.** **Hoffäh.**

**Gottesdienste** am 12. S. n. Trin. (23. Aug.) 1885. Vormittags 9 Uhr **Prebigit** Herr **Helfer Hoffmann.** Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter)** Herr **Helfer Hoffmann.** Nachm. 2 1/2 Uhr **Missionsstunde.** Herr **Missionar Hartung.**

Vom **Kirchenchor** wird gesungen: 1. Es kennt der Herr die Seinen Und hat sie stets erkannt, Die Großen und die Kleinen In jedem Volk und Land. Er läßt sie nicht verderben, Er führt sie aus und ein. Im Leben und im Sterben Sind sie und bleiben sein. 2. So hilf uns Herr zum Glauben. Und halt uns fest dabei; Laß nichts die Hoffnung rauben, Die Liebe herzlich sei. Und wird der Tag erscheinen, Da dich die Welt wird sehn, So laß uns als die Deinen Zu deiner Rechten stehn. **Epitta.**

**Ein ordentlichen Jungen** nimmt in die Lehre **Karl Schöbel.**

Das **Bettfedern-Lager** **Harry Anna** in **Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M) gute neue **Bettfedern** für **60 M** das Pfund **vorzüglich gute Sorte 1,25 M prima Halbdaunen 1,60 M Verpackung zum Kostenpreis.** Bei Abnahme von 50 u 5% Rabatt. Nichtconferierendes wird bereitwilligst ungetauscht.

**Hebsack.** Mädchen, welche das **Weiß- & Kleider-Nähen** erlernen möchten, können sofort eintreten bei **Marie Seibold.**

**1000 Mark Gehalt.** Solche Agenten f. Rasse an Private in j. Stadt und Ortschaft sucht **Emil Schmidt & Co.** in **Hamburg.**

Es wird ein schwarzes **Halstuch** mit breiten Spitzen vermisst, bitte gegen gute Belohnung es bei der Redaktion abzugeben.

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller beim **Bahnhof** verkauft **Wer?** sagt die Redaktion.

**Einem Hausanteil** an der Hauptstraße gelegen steht dem Verkauf aus. **Wer?** sagt die Redaktion.

**Back- & Tag.** **Hoffäh.**

**Gottesdienste** am 12. S. n. Trin. (23. Aug.) 1885. Vormittags 9 Uhr **Prebigit** Herr **Helfer Hoffmann.** Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter)** Herr **Helfer Hoffmann.** Nachm. 2 1/2 Uhr **Missionsstunde.** Herr **Missionar Hartung.**

# Schorndorfer Anzeiger.

## Amtsblatt

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**№ 100.** Dienstag den 25. August 1885.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung der Königl. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen über Hufbeschlag.

Um Schmieben die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe (Reg.-Bl. S. 29) vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag zu ermöglichen, werden auf Grund der Verfügung des Rgl. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885 Reg.-Bl. S. 215 u. f.) in **Hall, Heilbronn, Reutlingen, Ravensburg** und **Ulm** Lehrwerkstätten für Hufschmiede mit dreimonatlicher Lehrzeit eingerichtet. Je am Schluß eines Kurses findet sodann an jeder Lehrwerkstätte die Prüfung im Hufbeschlag unter Leitung eines Ministerialkommissärs statt.

Den erforderlichen Unterricht erteilen: In **Hall**: den theoretischen Unterricht **Oberamts tierarzt Maile**, den praktischen Unterricht **Schmiedmeister Krefz**; in **Heilbronn**: den theoretischen Unterricht **Oberamts tierarzt Landvater**, den praktischen Unterricht **Schmiedmeister Köger**; in **Reutlingen**: den theoretischen Unterricht **Oberamts tierarzt Reichert**, den praktischen Unterricht **Schmiedmeister Fehst**; in **Ravensburg**: den theoretischen Unterricht **Tierarzt Dentler**, den praktischen Unterricht **Schmiedmeister Ade**; in **Ulm**: den theoretischen Unterricht **Oberarzt Findeisen**, den praktischen Unterricht **Schmiedmeister Wirth**.

Der erste Lehrkurs beginnt an sämtlichen Lehrwerkstätten am 22. September d. J. Die Anmeldungen zur Aufnahme in denselben sind bis spätestens 1. September d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig anzubringen.

Dem Zulassungsgesuch sind beizufügen: 1) ein Geburtszeugnis, 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß, 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds, 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Präliminarzeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebote stehen werden, 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der Kön. Zentralkasse für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (S. 4 Abs. 2 der Verfügung des Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

**Stuttgart, den 7. August 1885.**

**Werner.**

Indem vorstehende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß nach Art. 1 des Gesetzes, betr. das Hufbeschlaggewerbe vom 28. April 1885, vom 1. Oktober 1885 an in der Regel

nur diejenigen Personen zum Betrieb des Hufbeschlaggewerbes befugt sind, welche den Nachweis ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes durch Erzielung einer Prüfung erbracht haben, abgesehen von denjenigen, welche bisher selbständig dieses Gewerbe betrieben haben, oder welchen vom R. Ministerium des Innern der Betrieb ohne Prüfung im Dispensationsweg widerruflich gestattet worden ist.

**Schorndorf, den 21. August 1885.**

**R. Oberamt. Baum.**

#### An die Gemeindebehörden.

Von Seiten des landw. Bezirks-Vereins ist die künftige Erwerbung einer Anzahl von Rindviehzuchtieren in der Schweiz beabsichtigt.

Um die Größe des Bedarfs bemessen zu können werden die Behörden derjenigen Gemeinden, welche einen Farren anzuschaffen oder ein bereits aufgestelltes Zuchtier durch ein anderes zu ersetzen haben, aufgefordert zu berichten, ob sie bereit seien sich bei einer Versteigerung von Farren durch den landw. Verein zu beteiligen.

**Den 24. August 1885.**

**R. Oberamt. Baum.**

#### Bekanntmachung der R. Zentralkasse für Gewerbe und Handel, betreffend den Beginn von Unterrichtskursen in den Webeschulen zu Reutlingen und Heidenheim.

Am 1. Oktober d. J. beginnen in den unter Oberaufsicht der R. Zentralkasse stehenden Webeschulen zu **Reutlingen** und **Heidenheim** wieder neue Lehrkurse.

Dieselben haben den Zweck, tüchtige Fabrikanten, Webmeister, Dessinateure zc. heranzubilden, sowie jungen Kaufleuten, welche sich mit dem Ein- und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie zu befassen haben, Gelegenheit zur Erwerbung der hierfür erforderlichen technischen Kenntnisse zu geben.

Der Unterricht erstreckt sich auf Theorie und Praxis aller Zweige der Schaf- und Jacquardweberei mit Hand- und Dampftrieb, sowie auf Freihand-, Muster- und Maschinenzeichnen.

An der Webeschule in **Reutlingen** besteht ferner eine eigene Abteilung für den Unterricht in der Wirkerei auf Kettenstühlen, Gultierstühlen, Rundstühlen zc. Aus der Webeschulstiftung daselbst können unbemittelten, besonders befähigten Jünglingen der Webeschule Unterstützungen zu ihrer weiteren Ausbildung verwilligt werden.

Beide Anstalten sind mit Webstühlen und Hilfsmaschinen aller Systeme, sowie mit Zeichenwerken, Fachzettchriften u. dergl. aufs Beste ausgestattet.

Anmeldungen sind zu richten: für **Reutlingen** an **Webereisinspektor Winkler** daselbst, für **Heidenheim** an den technischen Vorstand der Anstalt: **Zeichenlehrer Leopold** oder an den Vorsitzenden des Webeschulvereins, **Herrn Fabrikant L. Neunhöfer** in **Heidenheim**. Ebendieselben sind zur Erteilung weiterer Auskunft bereit.

**Stuttgart, den 15. August 1885.**

**R. Zentralkasse für Gewerbe und Handel. Gaupp.**

**2 Weingeistfässer** und eine Partie **Säcke** verkauft **Johs. Weil** beim **Hirsch.**

**Gutes Schweineschmalz** empfiehlt per **160 M.** **J. Fr. Rief.**

**Oberurbach.** Von heute an junges fettes **Pferdefleisch** per **10 M.** **Stradinger, Pferdeshächter**